



Zeitung von Vertrauensleuten und Kollegen/innen für Kollegen/innen bei Heidelberg Kiel

# Streikzeitung

## Solidaritätsbesuch der Rendsburger Metaller

Der erste Bevollmächtigte der IG Metall Rendsburg besuchte uns gestern zusammen mit weiteren Vertrauensleuten und Betriebsräten (u.a. von MobilCom) bei der Streikversammlung.

Er begrüßte unseren Streik als Mut machend für die Gewerkschafter in ganz Schleswig-Holstein und wünschte unserem Kampf viel Erfolg.



## Landesarbeitsgericht gibt uns auf ganzer Linie Recht!

Gewohntes Bild bei der Verhandlung vor dem LAG – Der Vorstand argumentierte: Bla bla bla bal 'h b'h. Bla bla bbla bla balla bla bla babla bal 'h b'h. Bla bla bla bal 'h b'h.

### Aus der Presseerklärung der IG Metall:

*IG Metall gewinnt vor Gericht erneut – der Streik der Heidelberger ist zulässig.*

In der Auseinandersetzung um einen betrieblichen Ergänzungstarifvertrag bei der Heidelberger Druckmaschinen AG in Kiel, erzielte die IG Metall erneut einen rechtlichen Erfolg vor dem Landesarbeitsgericht (LAG) in Kiel.

Das LAG hat die Berufung der Firma Heidelberg gegen das Urteil des Arbeitsgerichts Kiel vom 14.3.2003 zurückgewiesen. Das Gericht hat der IG Metall in allen Punkten Recht gegeben.

Insbesondere hat das Gericht hervorgehoben, dass die von der IG Metall zugunsten der von Entlassung bedrohten Beschäftigten erhobenen Forderungen nach verlängerten Kündigungsfristen, Qualifizierungsansprüche und Abfindungen zulässig sind.

Klar sei auch, dass das Tarif- und Streikrecht der IG Metall nicht durch die §§ 111 ff. BetrVG über Interessenausgleich und Sozialplan ausgeschlossen ist. Vielmehr habe die Gewerkschaft im Falle von Betriebsänderungen/Massentlassungen eine eigenständige soziale Verantwortung, die zusätzlich zu den Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bestehe.

Schließlich sei auch klar, dass ein firmenbezogener Verbandstarifvertrag nicht nur gefordert, sondern auch erstreikt werden kann.



„Wir erwarten nun, dass NORDMETALL und das Unternehmen die Realitäten zur Kenntnis nehmen und endlich Verhandlungen aufnehmen!“, sagte der IG Metall Verhandlungsführer Christian Schoof.

Bis morgen (Freitag) 24:00 wird das Kieler Unternehmen weiterbestreikt. Die betriebliche Tarifkommission wird am Freitagmittag entscheiden ob nächste Woche weiter gestreikt wird.

## Keine neuen Argumente des Vorstandes bei der Einigungsstelle

Bla bla bla bal 'h b'h. Bla bla bla bal 'h b'h. Bla bla bla bal 'h b'h. Bla bla bla bal 'ha bla bal 'h b'h. Bla bla bla bal 'h b'h.

## Solidarität

Die Vertrauensleute von Daimler Chrysler faxten uns:

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

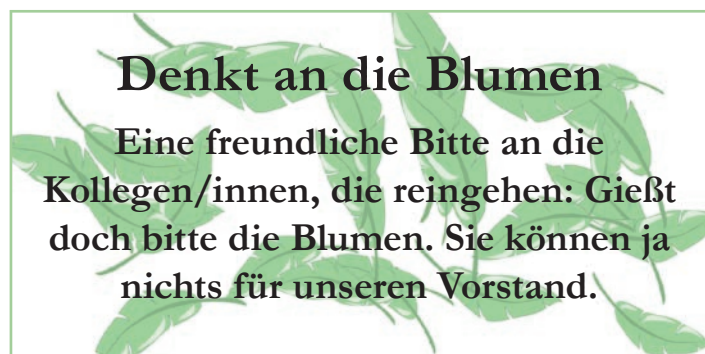
*im Namen aller Vertrauensleute der Daimler Chrysler AG Werk Bremen möchten wir Euch unsere volle Solidarität übermitteln.*

*Wir unterstützen Euren Streik uneingeschränkt, für den Erhalt der Arbeitsplätze in Kiel. Euer Standort muß im jetzigen Umfang erhalten bleiben.*

*Wir haben überhaupt kein Verständnis dafür, dass der Arbeitgeber zugesicherte Vereinbarungen einseitig bricht. Dies ist ein Skandal, den wir als Gewerkschafter/innen nicht hinnehmen dürfen.*

*Wir sind zuversichtlich, dass Ihr einen Tarifvertrag über die Kündigungsfristen sowie eine Abfindungsregelung erkämpfen werdet.*

mit solidarischen Grüßen, Rainer H. (Vorsitzender VKL)



### DGB Rechtsschutz GmbH Kiel

*Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,*

*die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DGB Rechtsschutz GmbH stehen Euch für Euren Kampf um den Erhalt Eurer Arbeitsplätze hier am Standort Kiel solidarisch zur Seite.*

*Als im gewerkschaftlichen Rechtsschutz Tätige wissen wir, was es für die Betroffenen bedeutet, wenn Arbeitsplätze durch – nicht selten unsinnige – unternehmerische Entscheidungen verloren gehen.*

*Für Euren Kampf wünschen wir viel Erfolg und freuen uns mit Euch, dass auch das LAG S-H heute den Versuch der Arbeitgeberin, Euren berechtigten Streik auf dem Rechtsweg zu unterbinden, zurückgewiesen hat.*

mit solidarischen Grüßen, für alle Beschäftigten der DGB Rechtsschutz GmbH, Marion Büßenschütt

Infos im Web + wichtige Nummern

[www.kiel-steht-auf.de](http://www.kiel-steht-auf.de)

[www2.igmetall.de/homepages/kiel/kielstehtauf/heidelberg.html](http://www2.igmetall.de/homepages/kiel/kielstehtauf/heidelberg.html)

Mail: [wiebliev@gmx.de](mailto:wiebliev@gmx.de)

Streik-Hotline: 01 74/4 24 36 67

Fax: 04 31/6 6746 15

V.i.S.d.P.: Wolfgang Mädels, IG Metall Kiel

### Betriebsrat und Belegschaft der Peters Schiffbau AG:

*Liebe Kollegen/innen,*

*wir unterstützen euch in eurem Vorhaben voll und ganz. Deshalb lasst Euch nicht unterkriegen und Aussperren.*

*Es tut uns leid, dass wir heute nicht an Eurer Seite stehen konnten, aber unsere Gedanken sind bei Euch.*

Betriebsrat und Belegschaft der Peters Schiffbau AG

### Kernaussagen der Benchmark-Studie

- „Die Produktkompetenz für Nexpress liegt in Kiel.
- Die digitale Produktkompetenz ist in Kiel komplexer entwickelt und ausbaufähiger.
- Die geplante Verlagerung birgt ein inakzeptables wirtschaftliches Risiko zum Nachteil des Produkts und des Unternehmens.
- Die alternative Option einer Verlagerung der Digimaster-Fertigung nach Kiel und der Beibehaltung des Fertigungsstandorts ist wesentlich risikoärmer und verspricht schnelleren und grösseren Erfolg.“

Hamburg, März 2003, Matthias N. Winter, ISA Consult

## Termine

### VK- und Tarifkomm.-Sitzung

Fr., 28.3.03, 12 Uhr

„Containerdorf“

### Streikfilm

Offener Kanal Kiel,

Fr., 28.3.03, 18.25 Uhr

### Einigungsstelle

Posthotel, Eckernförder Str.

Fr., 28.3.03, 9 Uhr

„Solidaritätskonto Heidelberg“,  
Konto.-Nr. 90 03 32 00,  
Sparkasse Kiel (BLZ 210 501 70)  
Spendenstand 26.3: 2051,99 €